

# Auszeit im Snoozle-Raum

Mit Verkauf des Adventskalenders unterstützt Lions-Club den Verein Inklusion

VON MARIA MACHNIK

**PULHEIM-BRAUWEILER.** Die Adventskalender-Aktion des Lions-Clubs ist gestartet. Seit dem Start im Jahr 2001 hat der Verkauf der Gewinnkalender bislang rund 240 000 Euro eingebracht. „Den Reinerlös stellt der Lions-Club, wie alle seine Einnahmen, wieder in vollem Umfang benachteiligten Familien und vor allem Kindern in Pulheim zur Verfügung“, sagt Werner Theisen, der sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Clubs kümmert. In Kindergärten und Schulen würden Projekte gefördert, die anderweitig nicht finanziert werden könnten.

„Weiter unterstützt wird die Arbeit des Vereins Inklusion“, sagt Werner Theisen bei einem Pressegespräch in den Räumen des Vereins an der Von-Werth-Straße 2 in Brauweiler. Mit viel Überzeugungsarbeit ist es dem Vereinsvorsitzenden Manfred Kaune und seinen Mitstreitern gelungen, zehn junge Menschen mit Behinderung in Arbeit zu bringen und sinnvolle Beschäftigungen für sie zu finden - außerhalb einer Werkstatt. Dafür erhält jeder Mitarbeiter des Arbeitsprojektes einen monatlichen Lohn und auch Urlaub.

Die sechs Frauen und vier Männer im Alter von 18 bis 31 Jahren sind in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern im



Hanna (r.) und Katharina (l.) ziehen sich gerne in den Snoozle-Raum der Betriebsstätte Brauweiler zurück. Er wird auch als Therapieraum genutzt. Im Hintergrund Ulrike Balducci, Werner Theisen und Manfred Kaune. Foto: Machnik

## 5000 EXEMPLARE

**350 Preise** im Wert von 15 700 Euro, gespendet von 62 Sponsoren, verstecken sich hinter den Türchen des Kalenders. Hauptgewinn ist ein Elektrofahrrad. Mitglieder des Lions-Clubs werden

die 5000 Exemplare an den Wochenenden im Stadtgebiet für fünf Euro anbieten. Auch in den Filialen der Kreissparkasse und beim Barbarmarkt sind die Kalender erhältlich. (mma)

Einsatz. Hanna Dumbeck (25) beispielsweise hat einen „Außenarbeitsplatz“ im Caritas-Seniorenheim Sankt Nikolaus. Mehrmals in der Woche ist sie dort, um mit Bewohnern zu spielen. Katharina Rummel

(23) unterstützt einmal pro Woche die Hauswirtschaftskraft in der evangelischen Kita Miteinander.

Die Zeit, in der sie nicht in ihren Betrieben arbeiten, verbringen die zehn Mitarbeiter

im Haus des Vereins. Dort hat jeder einen festen Arbeitsbereich.

Dazu zählen das Aufräumen, die Pflege des Gartens, der Küchendienst und das Einkaufen für die ganze Mannschaft. Neben Ulrike Balducci, Leiterin der „Betriebsstätte Brauweiler“, gehören ihr drei fest angestellte Betreuerinnen, eine Köchin (450-Euro-Basis) und eine Honorarkraft an.

Wer eine Auszeit braucht, macht es sich im Snoozle-Raum bequem. Er dient als Therapieraum etwa für die Krankengymnastik und als

Rückzugsort. „Der Lions-Club hat ihn finanziert“, sagt Manfred Kaune. Im Laufe der nächsten Wochen wird die „höhenverstellbare, klappbare Pflegeliege für das Badezimmer“ geliefert, so Ulrike Balducci. Sie koste rund 4500 Euro, das Geld erhält der Verein vom Lions-Club.

Auch an dem „großen Donatusprojekt“ werden sich die Lions beteiligen, verriet Manfred Kaune bei dem Pressegespräch. „Dafür entwickeln wir gerade ein pädagogisches Konzept“, Details werde er später bekanntgeben.